

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



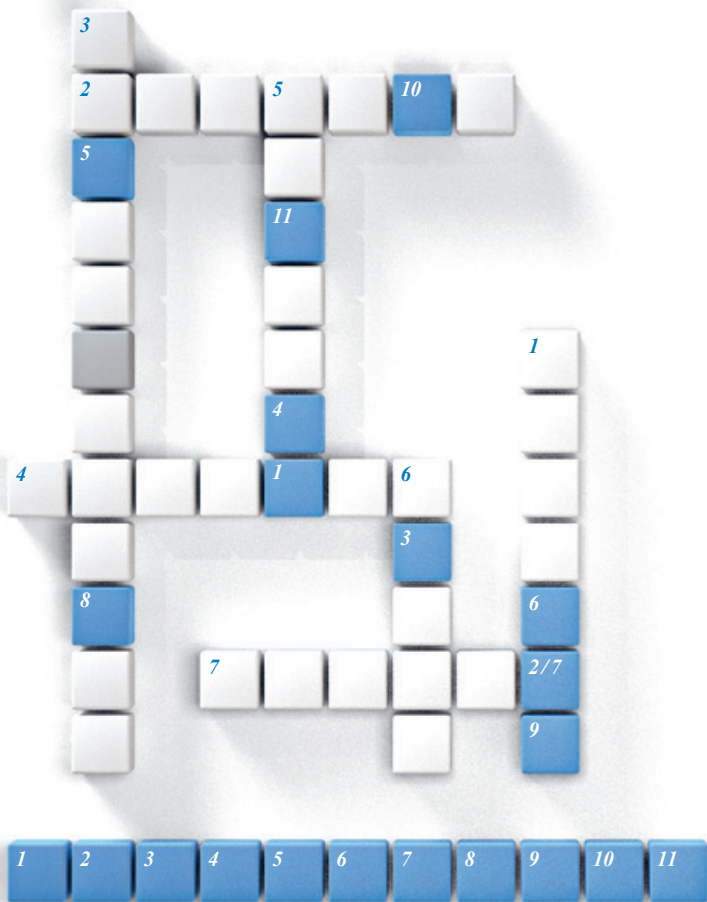
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



INSTAGRAM
reformiertekirchezuerich



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten nur als einen Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1 Was ist das Thema von dieser Ausgabe?
- 2 Diesen Fokus hat die ökumenische Kampagne 2022.
- 3 Was ist der grösste Wunsch von Faidon und Zoi für das Jahr 2022?
- 4 Welchen Namen trägt die Jugendgottesdienst-Reihe, die in der Kirchgemeinde an vielen Kirchenstandorten stattfindet?

- 5 Was schätzt der Vater im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 am «Fiire mit de Chliine»?
- 6 Was für einen Wunsch hat das Mädchen mit dem gepunkteten Pullover gezogen?
- 7 Was für ein Getränk wurde an beiden Veranstaltungen im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 ausgeschenkt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Wichtel» gesucht.

TITELSEITE

Livia und Florian wohnen im Kirchenkreis zwei und haben für das Fotoshooting kalte Hände und Füsse in Kauf genommen. Herzlichen Dank!

Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION
Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION
Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

Veranstaltungen



Die aktuelle Situation kann dazu führen, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder die Bedingungen geändert werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Mi, 5. Januar, 15–17 h

Chum go spile ✓

für Kinder von 0–7 Jahren
Kirchgemeindehaus Altstetten

Sa, 8. Januar, 11 h

Fiire mit de Chliine ✓

Pfrn. Chatrina Gaudenz
Beer Ulrike, Katechetik
Grosse Kirche Fluntern

So, 9. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Mit Pfarrer Ralph Müller aus dem Kirchenkreis zwölf

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 11. Januar, 19.30h

Was unser Leben

zusammenhält ✓

Lesung von Ruth Schweikert
KGH Bederstrasse 25

Mi, 12. Januar, 16.20 h

Ausflug zur Goya-

Ausstellung in Basel ✓

Pfarrerinnen Tania Oldenhege

Sa, 15. Januar, 9.30 h

Singe am Samschtig ✓

Für Kinder im Kindergartenalter
Kirchgemeindehaus Balgrist

So, 23. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst

auf Tele Züri

Pfarrer Andrea Bianca aus der ref. Kirchgemeinde Küsnacht

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

dienstags, 15.30–16.30 h

Malatelier für Kinder vom

1. Kindergarten bis 6. Klasse

katja.wolfensberger@bluewin.ch
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 14–17 h

Chile Theater Züri

Für Kinder ab vier Jahren
daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch
KGH Schwamendingen



Faidon und Zoi Papadopoulos. Quelle: Christos Papadopoulos

Zoi und ich sollen etwas über das Thema Wünsche schreiben an der Stelle, wo normalerweise die Erwachsenen das Heft vorstellen? Kein Problem! Ich heisse Faidon, bin elf Jahre alt und besuche regelmässig mit meinen Eltern und meiner Schwester Zoi das Café «Zytlos» im Kreis zwei. 🧑🏽 👤 🏠 ☕

Der Höhepunkt unseres Jahres waren ganz klar die Ferien in Griechenland ❤️ Wegen den tollen Läden, der Altstadt und dem Meer 🇬🇷. Wegen dem feinen Glace 🍦, dem Jumbo und der Urgrossmutter. 🧒 Im Jumbo gibt es eine riesige Abteilung nur für Kinder – sie ist bis zur Decke gefüllt mit Spielwaren. Eine andere schöne Seite an Griechenland: Es gibt dort so schöne und grosse Ameisen. Ja genau: Meine Lieblingstiere sind Ameisen. Doch es hatte auch viele Waldbrände. Und in den Herbstferien wollten wir eigentlich nach Österreich, weil es dort tolle Läden hat und weil wir dort fast jedes Jahr hingehen. Aber es ging nicht wegen Corona.

An der Kirche 🏛️ finde ich das Weihnachtsstück cool, weil ich dort Theater 🎭 spielen kann. Es spielen immer verschiedene Kinder 🧒 🧒 mit. Ein paar machen jedes Jahr mit – so wie ich auch. Was mir einfällt, wenn ich an das nächste Jahr denke? Meine Schwester zupft mich gerade am Ärmel: Sie möchte sagen, dass ihr die Zahl 2022 besonders gut gefällt, weil sie so viele Zweien hat. Wenn Zoi entscheiden

könnte, wäre die Null ebenfalls eine Zwei. Die Zwei ist ihre Allerlieblingszahl.

Zoi und ich wünschen uns fürs nächste Jahr, dass wir in der Schule 🏫 keine Masken mehr tragen müssen. Und in den Läden auch nicht mehr. Wir wünschen uns, dass auf der ganzen Welt keine Masken mehr nötig sind und dass auch die Corona-Regeln aufhören, was sehr wahrscheinlich nicht passieren wird. Aber wir hoffen es schon.

Zoi freut sich schon wieder auf den Basar, weil es dort so feine Waffeln gibt und weil sie dort einen Roundabout-Auftritt hat – das ist ihre Tanzgruppe. 🕺 🕴 Sie lässt sich dort auch jedes Jahr bunte Fäden in die Haare flechten. Und ich mache nächstes Jahr bestimmt wieder beim Weihnachtsstück mit. Ich würde gern einmal eine Rolle spielen, bei der man so richtig laut sein muss.

FAIDON (11) MIT SCHWESTER ZOI (8)



ÖKUMENISCHER WELTKIRCHENRAT ÖRK

Weltweite Kirche erleben

Miteinander nachdenken, gemeinsam handeln, Gottesdienst feiern: Nach neun Jahren Unterbruch treffen sich vom 31. August bis 8. September 2022 täglich 8000 Teilnehmende aus 349 Mitgliedkirchen zur 11. ÖRK-Vollversammlung. Die Gemeindereisen der Kirchgemeinde Zürich nach Karlsruhe werden im Februar ausgeschrieben.

www.evref.ch/themen/oekumene

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Dank Suppe zum Mitnehmen ein Erfolg

Aufgrund der Pandemie konnten viele Begleitveranstaltungen zur ökumenischen Kampagne 2021 nicht oder nur bedingt durchgeführt werden. Dennoch kamen rund 197 400 Franken an Spendeneinnahmen von den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden zusammen.

Die ökumenische Kampagne, die jedes Jahr in der Passionszeit ausgerufen wird, ist mit Abstand die wichtigste Spendenaktion der drei Landeskirchen. Grossen Wert wird auf gemeinsame Aktivitäten gelegt – also beispielsweise auf den Verkauf von Fairtrade-Rosen oder Suppenmittagstische. Doch wegen der Pandemie konnten viele der Begleitveranstaltungen nicht oder nur unter veränderten Vorzeichen stattfinden. «Aus diesem Grund gab es mancherorts kurzerhand Suppen-Take-away», sagt Sozialdiakonin Regina Angermann. Sie hat die Spendenaktion im Auftrag der Kirchgemeinde Zürich koordiniert und die Kirchenkreise betreut.

Der Erlös aus diesen Benefizveranstaltungen ging an die Kampagne generell, an ein angeschlossenes Hilfswerk oder eines der Projekte, die von den beiden NGOs Brot für alle und Fastenopfer vorgeschlagen wurden. Insgesamt sammelte die reformierte Kirchgemeinde auf diese Weise rund 197 400 Franken zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden. Davon stammen rund 176 210 Franken aus Veranstaltungen, Aktionen sowie Gottesdienstkollekten. Die Restsumme von 21 190 Franken setzt sich aus Spenden von Mitgliedern zusammen, die die ökumenische Kam-

pagne direkt via Fastenkalender unterstützt haben.

Für eine erfolgreiche Spendenaktion braucht es den Einsatz von vielen Freiwilligen – und eine reibungslose Organisation. Um voneinander zu lernen und den Austausch zu pflegen, findet daher zweimal im Jahr ein Netzwerktreffen unter der Leitung von Kirchenpflegerin Barbara Becker statt. Daran nehmen Vertreter und Vertreterinnen aus allen Kirchenkreisen teil – meist pro Kirchenkreis ein Mitglied der Kirchenkreiskommission, eine Pfarrperson sowie eine Person des Mitarbeiterkonvents.

«Es hat sich so eingebürgert, dass jeweils ein Kirchenkreis als Gastgeber fungiert», erzählt Regina Angermann. «Das gibt Einrichtungen auch die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen.» So war die Gruppe im Mai ins Zentrum für Migrationskirchen eingeladen, im Oktober war jemand vom Hilfswerk Heks zu Gast. «Diese Netzwerktreffen sind wirklich eine kleine Erfolgsgeschichte», bilanziert Regina Angermann. Nun steht bereits die nächste ökumenische Kampagne vor der Tür: Vom 2. März bis zum 17. April 2022 heisst der Aufruf «Klimagerechtigkeit, jetzt!» mit dem Fokusthema alternative Energieträger im globalen Süden.



www.sehen-und-handeln.ch



«Dass dä Kolleg



Am Jugendgottesdienst «Taste it» in der Kirche Leimbach stan

Die Kreativität von Kindern und Jugendlichen ist grenzenlos, wenn es um Wünsche geht. Gut rechnen und schreiben können; dass es dem Kollegen im Spital schnell wieder besser geht oder doch ein Tram, das fliegen kann?

Federnden Schrittes gehen die Mädchen und Jungs im Oberstufenalter den Korridor zwischen den Kirchenbänken entlang – manche tragen weite Kapuzenpullis, auf den Köpfen sitzen Wollmützen oder Baseballcaps. In der Hand halten sie jeweils ein Glas; darin leuchtet eine brennende Kerze. Während die Jugendlichen ihr Licht auf die Stufen stellen, dürfen sie sich etwas wünschen. «Dass dä Kolleg im Spital schnäll wieder heilt», sagt ein Mädchen. «Eifach glücklich si», sagt der 13-jährige Florian. «Wieder ohni Maske is Turne chönä», wünscht sich die 11-jährige Livia. Kurze Zeit später leuchten rund zwanzig Kerzen im Lichtermeer und spenden



WAHLEN 2022: ZWEITE FRIST FÜR EINGABE KANDIDATUR

Am 6. Januar beginnt die zweite Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für das Kirchgemeindepament und für die Kirchenpflege. Interessierte können ihren Wahlvorschlag bis zum 12. Januar 2022 bei der Geschäftsstelle der reformierten Kirchgemeinde einreichen. Die definitiven Wahlvorschläge werden am 2. Februar publiziert. Gewählt wird am 3. April.



Die benötigten Formulare sowie weitere Informationen zu den Wahlen reformiert-zuerich.ch/wahlen

im Spital schnäll heilt»



den Wünsche im Zentrum. Quelle: Lukas Bärlocher

Glauben, Liebe, Hoffnung und Frieden. In den andächtigen Moment hinein schnurrt Malcom Greens dunkler Bassstimme, die ersten Töne der Melodie von Michael Jacksons «We are the World an» erklingen. Klassiker wie «You might need somebody» oder «I wish» von Stevie Wonder folgen. Musikalisch wird der Profimusiker von der Generations Band mit E-Piano, E-Gitarre, E-Bass und Trompete begleitet. Eins ist gewiss: Heute Abend bleibt die Orgel in der Kirche Leimbach stumm.

Ganz im Zeichen von Rhythmus und Bewegung steht auch der Gottesdienst für die Kleinsten: Die Kinder am «Fiire mit de Chliine» beugen den Oberkörper nach vorn, sodass die Haare lustig vom Kopf abstehen, ihre Ärmchen lassen sie betont bedächtig von einer Seite zur anderen schwingen. «Bim-Bam, d Chileglogge lüütet», singen sie laut und fröhlich, «d Chiletür stah wiit offe ...»,

singen sie weiter und strecken die Ärmchen zu beiden Seiten aus. Die letzten Töne des Einstiegslieds hängen noch in der Luft, schon lassen sich die Kinder zwischen drei und acht Jahren auf die bunten Kissen plumpsen, die Füße weit von sich gestreckt. In der Kirche Friesenberg ist es heute mollig warm, die Kleinsten werden von ihren Müttern oder Vätern aus den Kinderwagen gehoben und Schicht für Schicht aus der warmen Babykleidung geschält. Freudige Erwartung liegt in der Luft.

Der Jugendgottesdienst «Taste it» in Leimbach findet sechs Mal im Jahr statt – in pandemietechnisch ruhigeren Zeiten sind auch Jugendliche aus anderen Kirchenkreisen eingeladen, daran teilzunehmen. Ein zentrales Element ist die Musik: «Ich geniesse diese Abwechslung zur klassischen Kirchenmusik sehr, weil ich früher auch in solchen Bands gespielt habe», sagt Kantor

Ulrich Meldau. Noch kommt erst verhalten Bewegung ins Publikum, zwei Mädchen tuscheln auf der Kirchenbank. «Ich fand es gut, als uns der Sänger zum Mitsingen aufgefordert hat», wird die 11-jährige Livia später bei Hotdog und Punsch erzählen. Malcom Green hat mit seiner mitreissenden Art schon viele Teenager aus der Reserve gelockt.

Neben dem Taufstein ist eine Art Altar mit Stofftieren errichtet, daneben eine lange Kerze. Ein mutiges Kind – dieses Mal ist es Lily – darf sie anzünden. Was wünschen sich Lily und die anderen Kinder? «En iPad!», ruft ein Kind sofort, die Mutter daneben lacht leicht verlegen. «Es Pony!», ruft ein anderes. Neben Wünschen, die man einpacken kann, gibt es auch Wünsche, die man nicht einpacken kann, erklärt das Leitungsteam. «Ich wett guet sii i de Schuel, im Rächne, im Schriibä und im Läse», sagt eine Erstklässlerin. Ben wünscht sich «en schöne Tag» und sein Vater wünscht sich «Entspanntheit und Friedä.» Gibt es auch Wünsche, die unerreichbar sind? «Es Tram wo flüügt!» Später beim Punsch erzählt der Vater von Ben: «Mein Sohn ist schon in der dritten Klasse und dem Alter langsam etwas entwachsen. Ich selbst bin Christ, aber mir geht es nicht in erster Linie darum, den Kindern religiöse Werte zu vermitteln. Mir sind Rituale wichtig – und diese möchte ich den Kindern weitergeben. Im Familienalltag habe ich oft nicht die Kraft, sie zu verankern und zu pflegen», so der dreifache Vater weiter. Für Maela und Aline geht heute bereits ein Wunsch in Erfüllung: Mit dem Einverständnis der Leiterinnen singen sie das Fledermaus-Lied im Duett. Danach dürfen die Kinder Wünsche ziehen, die die Leiterinnen während des Gottesdienstes von Hand auf Zettel geschrieben haben. Die Erstklässlerin mit dem bunt gepunkteten Pulli und den Zöpfen hat es geschafft, das Wort auf ihrem Zettel zu entziffern. Sie hat den Begriff «Tröst» gezogen.

Jugendgottesdienste wie «Taste it» und Gottesdienste für die ganz Kleinsten «Fiire mit de Chliine» sind Angebote, die in der ganzen Kirchgemeinde Zürich an vielen Kirchenstandorten stattfinden.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

«Wir haben seinen Stern gesehen»

Dieses Jahr steht die Woche zur Einheit der Christen unter dem Motto: «Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn (Jesus), anzubeten.»

Seit den Ursprüngen der Christenheit war es die grosse Vision, dass die Christen sich verständigen können und immer neu zur Einheit in Christus finden. Es gibt in unserer Welt so viele Lager, so viel Misstrauen und Feindschaft. Da ist es umso wichtiger, für die Einheit unter uns Menschen und auch unter uns

Christ:innen zu kämpfen und zu beten. Das wollen wir in diesem ökumenischen Gottesdienst gemeinsam tun. Gestaltet wird die Feier von Joachim Schwarz (katholische Pfarrei), Andy Schindler (methodistische Kirche) und Felix Schmid (reformierte Kirche). Musikalisch begleitet werden wir von der Organistin Lisette Stoffel. Anschliessend sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

KATHOLISCHE PFARREI HEILIG KREUZ

Sonntag, 23. Januar, 10 Uhr ✓

Pfarrer Felix Schmid



Freiwillige beim Verkauften von Handarbeitsartikeln vor der Migros. Quelle: Linda Gosteli

FREIWILLIGES ENGAGEMENT MACHT GLÜCKLICH

Wirken Sie mit!

Unser Wirken im Kirchenkreis neun wird massgeblich von Freiwilligen getragen und lebt von den Ideen, Begabungen und Kräften jedes und jeder Einzelnen. Dass Freiwilligenarbeit guttut, ist erwiesen: Sie schafft neue Kontakte und Verbundenheit über eine gemeinsame, sinnvolle Tätigkeit. Eigene Talente und Fähigkeiten können entdeckt und entwickelt, Ideen verwirklicht und Wertschätzung erfahren werden.

Wir bieten eine sorgfältige Einführung und Begleitung in die freiwillige Arbeit, Austauschmöglichkeiten, Mitsprache bei der Gestaltung eines Einsatzes oder Projektes, Anerkennung, Beratung bei Unsicherheiten und Konflikten, Verschwiegenheit, Spesenentschädigung, Versicherung, Sozialzeitausweis.

In unserem Kirchenkreis gibt es religions- und konfessionsneutrale Einsatzgebiete wie z.B. «va bene» (Betreuung älterer Menschen) oder Flüchtlingsarbeit, begegnungsorientierte Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Gottesdiensten und Feiern.

In allen Bereichen ist Ihr Engagement gefragt! Gerne helfen wir Ihnen, den richtigen Einsatzort zu finden oder gemeinsam ein Projekt anzugehen. Ebenso informieren wir Sie über Anforderungsprofile, Weiterbildungsmöglichkeiten und Ihre Rechte und Pflichten.

Unverbindliche Informationen bei:
Linda Gosteli, Sozialdiakonin
044 413 12 05
linda.gosteli@reformiert-zuerich.ch

Jahreslosung 20

Jesus Christus spricht:

WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022. Quelle: Stefanie Bahlinger

MARTIN SCHEIDEGGER, Pfarrer

Die einladenden Worte der Jahreslosung fallen im Zusammenhang mit dem Teilen des Lebensbrottes. Man schaute in jener Gesellschaft damals genau hin, wer sich mit wem an einen Tisch setzte – umso erfreulicher, dass Jesus Christus bei jedem Abendmahl auch uns an seinen Tisch einlädt und sein Leben mit uns teilt.

Als ich vor einigen Jahren an einer Predigtkonferenz in Amerika war, lud mich Dewayne, ein ortsansässiger Pfarrer, zum Gottesdienst am folgenden Sonntag in seiner Kirchgemeinde ein. Er war Afroamerikaner und zeigte während der Konferenz ab und zu lautstark, dass er die traditionelle Verhaltensweise afroamerikanischer Christen beherrscht – ihre Zwischenrufe, die den predigenden Pfarrer anfeuern und ermuntern sollen: «Preach!», «Amen!», «Halleluja!» etc. Umso erstaunter war ich über die vielen Weissen, die nebst den Afroamerikanern dort waren.



«Lasst uns
einander
willkommen
heissen, wie
auch Christus
uns willkommen
heisst.»

NACH RÖMER 15,7

Bald nachdem ich mich setzte, streckte mir Robin die Hand zur Begrüssung entgegen, afroamerikanisch, mit tiefer männlicher Stimme und markantem Gesicht, kurzem Jupe, Stöckelschuhen und blonder Perücke. Um mich herum waren die unterschiedlichsten Leute verschiedener Generationen und diverser Erscheinungsweisen.

Auch wenn ich die Predigt nicht besonders gut fand, so wurde es trotzdem ein zutiefst beeindruckender Gottesdienst für mich. Unvergesslich, wie sich all diese Afroamerikaner:innen und Weisse, Junge und Alte, Punks und Bürgerliche, Hetero-, Homo- und Transsexuelle in einer Reihe nach vorne aufmachten, um das Abendmahl zu empfangen, darin eins zu sein und im Abendmahl zu vernehmen: «Christus für dich.»

Nach dem Gottesdienst kam ich ins Gespräch mit einem jener Punks. Ich erzählte ihm, dass ich aus der Schweiz komme und Pfarrer in der

reformierten Kirche sei, aber dass da bisher leider noch nie ein Punk zum Gottesdienst gekommen sei. Er begann zu erzählen. Er komme hierher, seit er achtzehn sei. Zu jener Zeit hätte es noch sehr wenige junge Leute gehabt. Aber er sei es sich damals von den Anonymen Alkoholikern her gewohnt gewesen, mit älteren Leuten zusammen zu sein. Inzwischen sei diese Kirche ihm zur geistlichen Heimat geworden. Daraufhin kam eine ältere Frau zu uns. Der Punk und die Seniorin begrüßten sich innig. Nachdem er mich ihr als ein Schweizer Pfarrer vorgestellt hatte, machte sie grosse Augen und schaute mich an, als ob ich der Exot in der Kirche wäre. «Unbelievable. Welcome, dear!» sagte sie und der Punk lächelte.

Wunderbar, wenn der Leib Christi so einladend wirkt wie Christus selbst, der niemanden abweist, der zu ihm kommt. Ich freue mich, dass wir uns in diesem Jahr in eine christusähnliche Gastfreundschaft einüben können.



Quelle: Marco Mühlheim

MÄNNERTREFF: PROGRAMM 2022

Gemeinsam stellen wir das Programm 2022 zusammen. Die Teilnehmer bringen ihre Ideen ein, sei es ein kultureller Besuch, ein Film oder ein gemütliches Zusammensein.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN GRAUES ZIMMER ✓

Donnerstag, 25. Januar, 14 Uhr
Marco Mühlheim, 044 491 07 03



Bild: Hansueli Käser

SENIORENCLUB GRÜNAU

Bilderreise nach Indien.

Raju Yesudass, ein Inder, und Hansueli Käser aus Sumiswald sind leidenschaftliche Hobby-Fotografen. Sie schossen eindruckliche Bilder von der Südspitze Indiens bis in die Höhen des Himalayas. Dabei entdeckten sie moderne Hightech-Städte, prunkvolle Paläste aber auch Elend und Kummer. Unter 350 Millionen Göttern fanden sie auch eindruckliche und prägende Spuren eines liebenden und barmherzigen Gottes.

CHILEHUUS GRÜENAU

Do, 3. Februar, 14.30 Uhr ✓
Pfarrer Philipp Müller

FRAUENKINO

Anna Göldin – Letzte Hexe


Filmausschnitt. Quelle: T&C Film AG

1782 wurde Anna Göldin als Hexe in Glarus hingerichtet. Ihr wurde vorgeworfen, ein Kind der Familie, bei der sie als Magd angestellt war, verhext zu haben. Anna Göldin war die letzte «legale» Hexen-Hinrichtung in Europa. Das Urteil löste grosse Empörung aus.

1991 kam das Schicksal von Anna Göldin als Film in die Kinos. Basierend auf dem Roman von Eveline Hasler inszenierte die Regisseurin Gertrud Pinkus ihre Geschichte als bildstarkes Sittengemälde.

Filmvorführung für Frauen mit Apéro und anschliessender Diskussion.

Film «Schwesterlein»

Mittwoch, 5. Januar, 19 Uhr ✓
(vgl. reformiert.lokal 12-2021)

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 2. Februar, 19 Uhr ✓
PfarrerIn Monika Hirt


Bei allen unseren Anlässen gilt Maskenpflicht.

Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ unterstehen der Zertifikats- und der Maskenpflicht. Bitte bringen Sie nebst dem Covid-Zertifikat einen amtlichen Ausweis mit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

JAZZKIRCHENARBEIT

Jazz-Gottesdienste

Erfreulicherweise erhalte ich von Leuten, die sonst nicht Jazz hören, immer wieder Rückmeldungen, dass es ihnen im Jazz-Gottesdienst gefallen hat. Kommen Sie doch, auch wenn Sie bisher wenig Erfahrung mit solcher Musik haben.

Jazz-Improvisationen haben einiges mit christlichem Leben gemeinsam – ob nun über Standards, über ein Motiv eines Kirchenlieds oder frei improvisiert wird. Es wirken unterschiedliche Menschen zusammen und bilden doch eine Einheit, nehmen Verantwortung wahr, sind im Dialog, teilen eine gemeinsame Tradition und sprechen eine gemeinsame Sprache, lassen etwas Neues entstehen und machen gemeinsam Schritte ins Ungewisse, da offen ist, was der andere

spielen wird. Alle vertrauen darauf, dass die anderen zuhören und aufs Gespielte eingehen. Während sich bei Share'n'Jazz die Teilnehmenden auch durch Redebeiträge oder instrumental einbringen können, spielen im Jazz-Gottesdienst die angefragten Musiker. Musik kann da zu jedem Zeitpunkt erklingen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

So, 16. Jan., 13. März, 8. Mai, 19 Uhr ✓
Pfarrer Martin Scheidegger


Martin Luther King Quelle: Vera Baur
ÖKUMENISCHER KULTURABEND

Hommage an Martin Luther King

Zusammen mit der Pfarrei St. Konrad laden wir zum Kulturabend ein. Vera Bauer lässt mit ihrem Programm «I have a Dream» ein dramatisches Stück Zeitgeschichte in Wort und mit Gospelmusik lebendig werden.

Gut 50 Jahre nach der Ermordung von Martin Luther King am 4. April 1968 ist die Botschaft des charismatischen Predigers und Anführers der schwarz-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung aktueller denn je. Mit seinem gewaltfreien Kampf für Gerechtigkeit und Humanität inspiriert Martin Luther King bis heute. Sein Aufruf für ein solidarisches und friedliches Miteinander hat nichts an Dringlichkeit verloren.

Das Programm dieses Anlasses führt von den politischen Anfängen Martin

Luther Kings über seine weltberühmte Rede «I Have a Dream» bis hin zum Friedensnobelpreis und seinem gewaltvollen Ende. Autorin und Sprecherin dieses Bühnenprogramms ist Vera Bauer. Sie wird begleitet von der renommierten Zürcher Jazz- und Bluessängerin Christina Jaccard, vom Pianisten Dave Ruosch und Drummer Steve Grant.

PFARREIZENTRUM ST. KONRAD

Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr ✓
Eintritt CHF 15.-
Kaffee und Kuchen ab 16 Uhr

Aufwertungs- massnahmen

Die Kirchenpflege hat im August 2021 einer Aufwertung von Foyer und Saal im Kirchenzentrum Albisrieden zugestimmt und den nötigen Kredit dazu gesprochen. Die entsprechende Baubewilligung wurde nun eingereicht. Mit einer Umsetzung des Vorhabens wird zwischen Frühling und Frühsommer 2022 gerechnet.

Das Kirchenzentrum Albisrieden, in seiner Funktion Kirche und Kirchgemeindehaus in einem, besteht aus vielseitig nutzbaren Räumen für Unterricht, Sitzungen und Veranstaltungen, einem grossen Saal für Gottesdienste, Konzerte und grössere Anlässe sowie einer geräumigen Küche. Die Räumlichkeiten werden intern genutzt und extern vermietet. Zum Kirchenzentrum gehören auch ein grosser Platz mit Brunnen und Sitzgelegenheiten sowie Grünanlagen mit einem Spielplatz. Es ist an ruhiger Lage, etwas im Quartier versteckt und könnte gar als kleine Oase gesehen werden. Das Einzugsgebiet dieser Kirche erfuhr in den letzten Jahren einen starken Zuwachs an Familien, der sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Deshalb soll auch in den kommenden Jahren an diesem Standort für ein Kirchenzentrum in Kirchenkreis neun festgehalten werden.

Etwas in die Jahre gekommen, soll das Kirchenzentrum Albisrieden nun dahingehend verschönert werden, dass es zu einem Quartiertreffpunkt für junge und ältere Generationen werden kann. So machte sich bereits im Jahr 2020 eine Arbeitsgruppe bestehend aus Pfarrer, Mitarbeitenden und Gemeindegliedern Gedanken zu nötigen Massnahmen. Rasch wurde klar, dass der Fokus für Aufwertungsmassnahmen auf den Kirchenvorraum, dem neuen Foyer, gerichtet sein soll. Dieser Raum ist Treffpunkt und Aufenthaltsort für Gruppen und Besuchende. Hier kann Kaffee getrunken und ein «Schwatz» gehalten werden. Der Raum ist jedoch düster und karg, die Möblierung schwerfällig und träge, die Beleuchtung ungenügend.



Blick ins Foyer des Kirchenzentrums. Quelle: Jung + Schmitt Architekten GmbH

Unter dem Stichwort «Gastfreundschaft» soll dies nun geändert werden: Die Räume sollen einladend, offen, warm und hell wirken. Es soll ein Bezug zum Aussenraum geschaffen werden. Ziel ist, eine einladende Umgebung zu schaffen, egal ob für Kinder, Familien, Seniorinnen und Senioren oder Einzelpersonen. Die Neue Kirche soll im Quartier zu einem Ort des Verweilens werden. Besuchende sollen die Kirche als offen, freundlich und willkommen heissend erleben.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein Vertragsarchitekt der Kirchgemeinde Zürich als Berater beigezogen. Dieser hat einen Vorschlag ausgearbeitet, der nun umgesetzt wird: Eine raumhohe Fensterfront, inklusive Türelementen, soll mehr Tageslicht ins düstere Foyer bringen, wodurch ein neues Raumgefühl

entsteht. Diese Fensterfront bringt eine deutliche energetische Verbesserung. Zudem schafft sie einen Bezug zum Innenhof, der an schönen Tagen als weiterer Ort zum Verweilen einlädt. Blickfang sowie Dreh- und Angelpunkt im Innern wird die grosse Bar. Sie soll in Zukunft ein Ort der Begegnung sein, wo man je nach Anlass einen Apéro, Kaffee oder Sirup geniessen kann. Neues Mobiliar, flexibel nutzbar für drinnen und draussen, wird angeschafft. Auch der Kirchenraum soll einen neuen Anstrich erhalten, die Audioanlage sowie das Licht beim Taufstein werden ersetzt. Zum ganzen Projekt gehört zudem die Erneuerung der wegweisenden Beschriftung. So soll die Signaletik nach dem Konzept der Kirchgemeinde Zürich umgesetzt werden. Nicht zu diesem Projekt gehört der Vorplatz. Dennoch konnte der Spielplatz bereits erneuert werden.



Innenhof. Quelle: Jung + Schmitt Architekten

Gemeinschaft und Gastfreundschaft sind zentrale biblische Themen. In besonderer Weise förderte Jesus Gemeinschaft, indem er auf alle Menschen zuing, insbesondere auch auf jene, mit denen niemand etwas zu tun haben wollte. Mit Verweis auf Gott schaffte er einladende Situationen und Räume, in denen Menschen einander begegnen konnten. Die Kirche nahm diesen Gedanken dankbar auf und zelebrierte Gastfreundschaft, zum Beispiel bei sogenannten Agapefeiern. Gastfreundschaft ermöglicht Begegnungen und Austausch, Menschen kommen in Kontakt, tauschen sich aus über Gott und die Welt. Wir freuen uns auf diese Erneuerungen und den Austausch mit Ihnen!

Monika Haag, Betriebsleiterin



Quelle: Unsplash

FEIER FÜR KLEIN UND GROSS

Jahreszeitenfeier und Tauferinnerung

In einer Jahreszeitenfeier begrüßen wir das wachsende Licht der heller werdenden Tage. In diesen Gottesdienst eingebunden ist die Feier der Tauferinnerung.

Ab Ende Januar nimmt das Licht wieder deutlich zu. Mit einer Geschichte und Gedanken, mit Musik und Gebeten stimmen wir uns darauf ein.

Eingebunden in die Jahreszeitenfeier ist die Feier der Tauferinnerung. Wasser und Licht gehören zur Taufe. Das Licht der Taufkerze, als Zeichen für den Zuspruch der Liebe Gottes, soll uns erhellen und erwärmen. Alle, die eine Taufkerze zu Hause besitzen, sind eingeladen, diese mitzubringen.

Die Unti-Kinder vom Club 3 und ihre Religionslehrerinnen gestalten die Feier mit. Klein und Gross sind herzlich willkommen. Die Familien, welche im Jahr 2020 ihr Kind taufen oder segnen liessen, erhalten zusätzlich eine persönliche Einladung.

Wenn es die Umstände zulassen, sind Sie anschliessend an die Feier zu einem einfachen Znacht eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 30. Januar, 17 Uhr ✓

Leitung: Pfarrerin Monika Hirt und
Pfarrerin Judith Engeler

Gottesdienste

Fr, 31. Dezember, 17.30h

Ökumenische
Silvesterfeier ✓

Pfrn. Monika Hirt
Pfr. Hannes Rathgeb,
Pfarrei St. Konrad
H.-U. Bühler, Saxophon
B. Just, Orgel
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 31. Dezember, 17.30h

Ökumenische
Silvesterfeier ✓

Pfrn. Judith Engeler, ref.
Pfr. Matthias Horat, kath.
Pfr. Andy Schindler, meth.
A. Röhrig, Sopran
M. Römer, Orgel
Kath. Kirche Heilig Kreuz

Sa, 1. Januar, 17h

Neujahrsfeier mit
Wort und Musik ✓

Pfr. Felix Schmid
K. Timokhina, Violine
D. Timokhine, Orgel
Grosse Kirche Altstetten

So, 2. Januar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfr. Rudolf Wöhrle
Neue Kirche Albisrieden

So, 9. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

So, 9. Januar, 17h

Impuls-Gottesdienst

Parallel Kids Point
R. und M. Stoessel
Grosse Kirche Altstetten

So, 16. Januar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfrn. Judith Engeler
Grosse Kirche Altstetten

So, 16. Januar, 19h

Jazz-Gottesdienst ✓

Pfr. Martin Scheidegger
George Marti, Posaune
Yves Theiler, Piano
Neue Kirche Albisrieden

So, 23. Januar, 10h

Gottesdienst mit Taufe ✓

Pfr. Francesco Cattani
Singgruppe neun
Neue Kirche Albisrieden

So, 23. Januar, 10h

Ökumenischer

Gottesdienst ✓

zur Einheit der Christen

Pfr. Felix Schmid
und ökumenisches Team
Kath. Kirche Heilig Kreuz
Altstetten

So, 30. Januar, 17h

Jahreszeitenfeier mit

Tauferinnerung ✓

Pfrn. Judith Engeler
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden



Freud und Leid im November

TAUFEN
Luciano Michael Cattani
Arto Eric Rosamilla

BESTATTUNGEN
Berta Baier-Pfäffli, 1939
Ulrich Berger-Huber, 1945
Ruth Nelly Frei-Forster, 1941
Richard Gujer-Hausheer, 1942
Kathrin Gurtner Baur, 1975
Anita Irma Hauri-Stalder, 1934
Max Walter Hintermann, 1925
Helmut Ulrich Kaufmann-Kobelt, 1940
Sonja Kull-Bräm, 1949
Werner Otto Läubli, 1943
Elisabeth Meier-Oberholzer, 1931
Verena Naef-Wyss, 1923
Katharina Lina Ottiker-Frei, 1928
Rosa Siegenthaler-Ebert, 1933
Emma Thrier-Looser, 1931
Margrit Tobler-Scherrer, 1933
Martha Lina Weilenmann-Zanotta, 1924
Monika Gertrude Wild-Schüle, 1941

Jugend

Fr, 21. Januar, 19.30h

Pizza-Andacht

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

Familie

Mi, 5. Januar, 15–17h

Chum go spile

Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Calvinzimmer

Sa, 8. Januar, 10h

Fiire mit de Chliine

Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 8. Januar, 10–12h

Elki-Kinder- kleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden
Untergeschoss

60 plus

Do, 20. Januar, 9h

Zmorge-Träff für Senior:innen

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Gemeinschaft

Di, 4. + 18. Januar, 14h

Lisme für alli

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 6. Januar, 14.30h

Sing-Café

Offenes Singen
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Mi, 12. Januar, 12.15h

Mittagstisch für alle

Anmeldung bis Mo, 10.1.
bei Kathrin Safari
T 044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 12. Januar, 18h

Grüenau-Znacht

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau

Do, 13. Januar, 14h

Jass- und Spielnachmittag

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 18. Januar, 12h

Ziischtig-Zmittag

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau

Di, 25. Januar, 14h

Männertreff

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Andacht/ Spiritualität

Fr, 21. Januar, 16h

Ökumenisches Trauercafé

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Bildung

Mi, 5. Januar, 19h

Frauenkino

«Schwesterlein»
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche, Albisrieden

So, 23. Januar, 17h

Ökumenischer Kulturabend

«I Have a Dream»
Hommage an
Martin Luther King
Eintritt CHF 15.–
Ab 16h Kaffee u. Kuchen
Pfarrei St. Konrad
Fellenbergstr. 231
Albisrieden

Mi, 26. Januar, 9.30h

Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

dienstags, 14–15h*

mittwochs, 10–11h*

EIKi-Kinderkleiderbörse

Claudia Del Conte
Neue Kirche Albisrieden, UG

dienstags, 15.30h*

Malatelier für Kinder

Katja Wolfensberger
Neue Kirche Albisrieden
unteres Turmzimmer

mittwochs, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

donnerstags, 9 und 10.15h*

Eltern-Kind-Singen

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

freitags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Bildung

montags, 10h

Deutsch-Unterricht für Geflüchtete

anschliessend 12h*

Mittagstisch für Geflüchtete

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Gemeinschaft

dienstags, 13 und 14.05h*

Everdance

Linda Gosteli
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 9h

Kafi-Gipfeli-Träff

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau, Grüenau

mittwochs, 16–17h

Auf ein Wort

Wir haben ein offenes Ohr
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

donnerstags, 9.30h

Café-Treff-Zentrum

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

donnerstags, 16–17h

Auf ein Wort

Wir haben ein offenes Ohr
Neue Kirche Albisrieden, Foyer

donnerstags, 18h

Fiirabig

Tamara Guyer
Bistro uf em Chilehügel

Andachten/ Spiritualität

dienstags, 12.15h*

Schweigemeditation über Mittag

Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

mittwochs, 9h

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

donnerstags, 20.15h*

Einfach, Tief, Feiern

Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

samstags, 9h

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Chorproben

montags, 15.30h*

Singgruppe neun

Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

montags, 19.15h*

Laudate Chor

Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Zur Zeit im Mutterschaftsurlaub
Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 431 12 04
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Linda Gosteli | 044 431 12 05
linda.gosteli@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Isabella Schmidt | 078 770 95 33
isabella.schmidt@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch